

# Der Ecosnow am Kronplatz



Die Skiarea Miara in St. Vigil (Italien) liegt auf der Sonnenseite des Kronplatzes (Plan de Corones), südlich von Bruneck. Dies gereicht nicht immer zum Vorteil, vor allem wenn Skipisten dauerhaft beschneit werden müssen. Also versuchte Zeno Kastlunger den Ecosnow-Katalysator.

zent mehr Schnee produziert werden kann. Wenn man das hochrechnet, dann ersetzen 10 Katalysatoren eine Schneekanone. Dabei kosten die 10 Katalysatoren wesentlich weniger als eine Schneekanone. Wenn wir noch berücksichtigen, dass die Pisten ein oder zwei Wochen länger betrieben werden können und die Bearbeitung einfacher und schneller erfolgen kann, dann lohnt sich der Einsatz dieser Katalysatoren – davon sind wir heute überzeugt.

*Ecosnow-Schneekatalysatoren der Löhnert GmbH. bringen effektiv eine Verbesserung in Qualität und Menge des technischen Schnees.*

**MM-FRAGE:** Herr Kastlunger, was hat Sie motiviert mit Katalysatoren bei Schneemaschinen zu arbeiten?

**Zeno Kastlunger:** Unsere Unternehmung war die erste, die in Südtirol mit der technischen Beschneigung begonnen hat und durch unsere Lage am Kronplatz (Südseite) waren wir schon immer an Verbesserungen zur Beschneigung interessiert. Mein Vater war in diesem Metier ein Pionier in unserer Gegend.

Schon andere Firmen sind auf uns zugekommen und haben Produkte zur Schnee- oder Wasserverbesserung angeboten, unter anderem auch zwei Katalysatorprodukte. Leider hatten wir damit keinen Erfolg. Natürlich hat man auch über Snowmax diskutiert – aber, bei uns im Südtirol sind jegliche Zusätze verboten. Wir wollen der Öffentlichkeit sagen können, dass unser Schnee sauber ist.

Nach längerer Pause stellte uns letztes Jahr Lenko die Katalysatoren der Löhnert GmbH vor (werden nun unter Ecosnow von der gleichnamigen italienischen Firma = Leiter-Tochter vertrieben), mit dem Wunsch, dass wir diese Geräte testen sollten.

**MM-FRAGE:** Und Sie haben sich dazu bereit erklärt?

**Zeno Kastlunger:** Ja, man hat uns 10 Katalysatoren zur Verfügung gestellt, die wir nur auf der Piste zum Einsatz brachten, die am meisten der Sonne ausgesetzt und immer am schwierigsten zu präparieren ist, in einer Höhenlage von 1 780 bis 2 200 m. Wir haben eine Art Mietvertrag gemacht, gemäß dem wir bei einem Erfolg eine Miete bezahlen oder einen Ankauf machen.

**MM-FRAGE:** Offenbar haben Sie mit den Katalysatoren Erfolg gehabt? Zeno Kastlunger:

Wir waren, nach den bisherigen Misserfolgen, sehr kritisch eingestellt. Aber wir haben bald gemerkt, dass der Schnee mit den Ecosnow-Katalysatoren viel trockener ist als ohne Zusatzgeräte. Das heißt, die unerwünschte Restmenge Wasser im Schnee, die dann bei Sonneneinstrahlung zusätzlich für „Matsch“ sorgt, konnte drastisch reduziert werden. Wir haben also bei gleicher Temperatur und gleichem Wasserdurchsatz mehr Schnee erhalten.

Das Skifahren auf diesem Schnee war sehr angenehm und wir konnten die Piste bis zum 25. April 2003 in guter Qualität offen halten. Der trockenere Schnee hatte für uns auch den Vorteil, dass wir diesen Schnee bereits am folgenden Tag verarbeiten konnten. Ohne Katalysator mussten wir oft einen Tag warten, bis sich das freie Wasser „verlaufen“ hatte. Wir haben also die Pistenarbeiten schneller und besser machen können, was sich in den erforderlichen Arbeitsstunden positiv niederschlägt.

Die mit den Katalysatoren beschneite Piste ist außerdem sehr steil. Wir haben festgestellt, dass für die Präparierung bemerkenswert weniger Betriebsstunden mit der Seilwinde angefallen sind. Der Schnee war griffiger und leichter zu bearbeiten.

**MM-FRAGE:** Wie beurteilen Sie die betriebswirtschaftliche Seite, das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Ecosnow-Katalysators?

**Zeno Kastlunger:** Präzise Messungen sind natürlich schwierig. Aber wir gehen davon aus, dass mit einer Kanone 10 Pro-

**MM-FRAGE:** Haben Sie auch Nachteile festgestellt?

**Zeno Kastlunger:** Wir haben zusätzliche Kosten bei der Montage der Geräte gehabt. Wir mussten teilweise die Wasserzufuhr unterbrechen und neue Kamlock-Verbindungen montieren, um die Katalysatoren einsetzen zu können.

**MM-FRAGE:** Wie arbeiten Sie jetzt weiter?

**Zeno Kastlunger:** Wir sind so zufrieden mit den erreichten Resultaten, dass wir alle unsere 40 Propellermaschinen und 4 Lanzen mit Katalysatoren ausgerüstet haben. Wir wissen natürlich nichts über das Langzeitverhalten der Geräte. Es könnte ja sein, dass der Wirkungsgrad mit der Zeit nachlässt, aber wir denken, dass die Entwicklung auf diesem Gebiet nicht stehen bleiben wird.

**MM-FRAGE:** Was ist für Sie der wertvollste Nutzen, den Sie aus dem Einsatz der Ecosnow-Katalysatoren gezogen haben?

**Zeno Kastlunger:** Für mich sind es klar zwei Vorteile: Wir haben bei gleicher Wassermenge und Temperatur mehr Schnee von besserer Qualität erhalten und wir konnten die Pisten länger offen halten.



*Vater Erich und Sohn Ing. Zeno Kastlunger, Präsident und Mitigentümer der Seilbahnen St. Vigil am Kronplatz, sind überzeugt, dass sich die Investition in die Schneekatalysatoren lohnt.*

**ms**